

Saisonstart im Gemüsegarten

Gesundes Gemüse aus dem eigenen Garten liegt voll im Trend. Für die, die sich erst in diesem Jahr dem Thema widmen wollen, empfiehlt sich der Start mit einem einfachen kleinen Gemüsegarten und ein paar zusätzlichen Kräutertöpfen. Damit die Anlage Lust auf mehr macht und sich kein Frust einstellt haben wir heute ein paar Tipps zusammengetragen, damit der Gemüsegarten gleich ein Erfolg wird.

Neulinge sollten am besten mit einem kleinen Gemüsegarten starten. 4m² die erfolgreich bewirtschaftet werden können machen Lust auf mehr!



„Setzen Sie beim Gemüseanbau auf Mischkultur. Werden die Gemüsearten gemischt angebaut, finden Schädlinge ihr ‚Lieblingsgemüse‘ nicht so leicht. Pflücksalat und Radieschen, Bohnen mit Bohnenkraut und Ringelblumen, Tomaten mit Basilikum und Tagetes - diese Kombinationen wachsen auch im Topf auf dem Balkon, schmecken gut und sehen dekorativ aus“, so Katja Batakovic,

fachliche Leiterin der Bewegung NATUR im GARTEN.

Gemüsegarten starten – So geht’s

- **Lage:** Ideal ist ein flacher, südseitig (sonnig) ausgerichteter Platz, nahe beim Haus, einer Wasserstelle und dem Kompostplatz.
- **Boden:** Er sollte locker und humos sein. Staunasse, verdichtete Böden, wie sie etwa nach dem Hausbau häufig vorzufinden sind, müssen tief gelockert, durchlüftet und mit Kompost belebt werden. Auch spezielle Gründüngungsmischungen sind hierbei für die Bodenvorbereitung ein Jahr vor Anlage des Gemüsebeets hilfreich.
- **Beete:** Die Beetbreite beträgt maximal 1,20 m. So kann die Mitte der Fläche leicht vom Weg aus bearbeitet werden, ohne in das Beet steigen zu müssen. Planen Sie nach Möglichkeit bereits Flächen zur Erweiterung des Gemüsegartens mit ein.
- **Weggestaltung:** Gehwege sollten 30-40 cm breit sein. 50 cm Breite sind sinnvoll, wenn die Wege auch mit der Schubkarre leicht zu befahren sein sollen. Wegebeläge aus Sand, Kies, Steinplatten, Holzhäckseln, bzw. Holzbretter- und Rasenwege sind umweltfreundlich.
- **Umgrenzung:** Holz- oder Metallzäune, Blumenrabatten, kleine Hecken, Natursteinmauern, Beerensträucher oder Weidenflechtzäune sorgen für ein windgeschütztes Klima und locken Nützlinge zur Bestäubung an.





Unser Tipp: Zeichnen Sie Ihre Gartenbeete auf und kopieren Sie den leeren Gartenplan öfters. Es ist wichtig, dass Sie jedes Jahr überlegen, welche Pflanzenart wo angebaut werden soll bzw. wo diese im Vorjahr stand. So lassen sich die Beete leichter nach Stark-, Mittel- und Schwachzehrern entsprechend ihres Nährstoffbedarfs gruppieren.

Einfache Pflanzvorschläge sowie Informationen rund um Mischkultur und Fruchtfolge finden Sie in der Broschüre „Pflanzen, Ernten und Genießen“ von NATUR im GARTEN: <https://www.naturimgarten.at/files/content/files/pflanzen-ernten-geniessen.pdf>

Veranstaltungstipps von „Natur im Garten“ für Privatgärtnerinnen und -gärtner:

Webinar „Gartentipp des Tages“ (online, kostenlos)

Montag, 27.03.2023, 18:00 Uhr: Gesunder Boden - gesunde Pflanzen: Bodenleben fördern

Lassen Sie sich online mit kurzen und knackigen Tipps rund um den Garten versorgen. Mit unserer Webinarreihe „Gartentipp“ erhalten Sie 2-mal wöchentlich - jeden Montag und Mittwoch um 18:00 Uhr - live frische Garten-News von den „Natur im Garten“ Fachleuten. Detaillierte Informationen zu unseren kostenlosen Webinaren finden Sie unter www.naturimgarten.at/webinare

Weitere Veranstaltungen sowie Informationen rund um die ökologische Bewirtschaftung im Garten:

„Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333, gartentelefon@naturimgarten.at

Bildrechte: Pixabay

